

## Rückert, Friedrich: 29. (1827)

1 Ich bracht' ihr Blumen; als ich die nun immer  
2 An ihrer Brust nicht sah und drüber klagte,  
3 Versetzte sie getrost: Weil mir's behagte,  
4 Recht lang' sie blühn zu sehn, blühn sie im Zimmer.

5 Band kauft' ich ihr, und als ich das auch nimmer  
6 An ihrem Arm erspäh't und spitzig fragte:  
7 Wo blüht nun das? sprach sie: Im Schrank; ich zagte,  
8 Die Sonne gleich' ihm den zu seinen Schimmer.

9 Nun spräche jemand, der das nicht verstünde:  
10 O welche Liebe, die mit solcher Treue  
11 Bewahrt solch ein vergänglich Angedenken.

12 Ich aber spreche, der ich's wohl ergründe:  
13 O daß den Neider solche Lieb' erfreue,  
14 Die, was ans Herz soll, niederlegt in Schränken.

(Textopus: 29.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47032>)